



***Candelariella aurella* (Hoffm.) Zahlbr.**

Thallus gelb bis graugelb, vielgestaltig, körnig bis fast fehlend. Apothecien meist reichlich, 0,2-1,2 mm breit, oft gedrängt, mit dickem bis dünnem Rand und gelbgrüner bis dottergelber Scheibe. Sporen 8/Ascus, 10-18 x 4,5-7  $\mu\text{m}$ , hyalin, einzellig, doch durch Plasmafäden oft 1-septiert erscheinend. Chemie: K-, C+ etwas orange, KC- P-; Calycin, Pulvinsäurederivate. Vor allem auf kalkreichem Gestein, Mörtel, Zement, gelegentlich auch auf stark staubimprägniertem Holz und Rinden

Von *Candelariella vitellina* sicher durch die Anzahl der Sporen im Ascus zu unterscheiden.

Apoth. 0,44 mm, K-; Hym. 78  $\mu\text{m}$ ; Sporen zu 8, 14.8/5.2 15.6/5.2  $\mu\text{m}$

[2656], Germany, Baden-Württemberg, Schwäbische Alb, Kreis Heidenheim, an einer Straßentallee bei Sontheim auf Tilia, ca. 520 m.